

**P**rostatakrebs ist in den westlichen Industrieländern die häufigste Krebserkrankung bei Männern. Bei der chirurgischen Behandlung ist es sehr oft notwendig, auch die Lymphknoten des Beckens entlang der großen Becken-gefäße und im Bereich der unteren Hauptschlagader (Aorta) zu entfernen. Das bewirkt eine Blockade der Lymphgefäße, die von der Leiste kommend in die Beckenlymphknoten münden. Auf diese Weise entsteht das Lymph-ödem der Beine, des Genitales und der Bauchwand im Unterbauch.

In bis zu 45 % der Fälle entwickelt sich unmittelbar nach der Behandlung bei Prostatakrebs ein Lymphödem. Am häufigsten sind die Beine betroffen. Es beginnt mit der Empfindung einer Hautverdickung oder einer Schwellung zentral am Oberschenkel und/oder in den unteren Rumpfquadranten, die sich anfangs wieder spontan zurückbilden können.

Die Beinschwellung ist meist einseitig. Sind beide Beine betroffen, ist immer ein Bein mehr geschwollen als das andere (asymmetrische Lymph-ödeme). Unbehandelt verschlimmert sich das Lymphödem durch Ödem-Zunahme lokal und durch Ausbreitung der Beinlymphödeme von der Gliedmaßenwurzel (Leiste) nach peripher zu den Zehen.

Die Ödem-Zunahme kann aber auch das äußere Genitale (Penis, Vorhaut und Hodensack) und die Bauchdecke des Unterbauchs betreffen. Durch Verhärtung der Ödeme entsteht sowohl eine mechanische Behinderung an den Beinen als auch besonders durch das Genitallymphödem eine starke Beeinträchtigung der Lebensqualität und eine massive psychische Belastung. Dazu kommt noch, dass durch den Lymphstau an den Beinen und am Genitale die lokale Immunabwehr geschwächt ist und so eine Anfälligkeit für Entzündungen besteht, besonders für Rotlauf (Erysipel). Jede Infektion verschlimmert wiederum unweigerlich das Lymphödem.

Auch Strahlentherapie sowie Chemotherapie können die Blockade der Lymphgefäße in den Beinen noch verstärken, sodass ein Lymphödem früher und stärker auftritt. Allerdings kann ein Lymphödem auch noch Jahre nach abgeschlossener Behandlung entstehen.

Um eine weitere Verschlimmerung zu verhindern, ist eine frühzeitige Lymphödembehandlung notwendig.

### Wann besteht ein erhöhtes Risiko ein Lymphödem zu bekommen?

- Je nach Ausmaß der Radikalität der Operation und Anzahl der operativ entfernten Lymphknoten
- Nach Bestrahlung und /oder Chemotherapie
- Bei Übergewicht und Diabetes mellitus, Nikotin- und Alkoholkonsum
- Bei Wundheilungsstörung nach der Operation.

Die Therapie gibt Ihnen Sicherheit, erhöht die Lebensqualität und stärkt die Immunabwehr.

### Die Rehabilitationsbehandlung an der Lymphklinik Wolfsberg umfasst:

Anleitung zur Lebensstiländerung (Ernährungsberatung, psychologische Betreuung), Aufklärung über das Lymphödem und seine Folgen, Schulung zur Selbstbehandlung, Atemphysiotherapie, funktionelle Rehabilitationsbehandlung, intensive Behandlung des Lymphödems und die Versorgung mit notwendigen Behelfen.

Fragen Sie Ihren Hausarzt oder die behandelnden Ärzte Ihrer Nachsorge-Ambulanz bezüglich eines Rehabilitationsantrages für eine lymphologische Rehabilitation an der Lymphklinik Wolfsberg!

# Lymphödeme nach Prostatakrebs

lymph  
klinik  
wolfsberg

im LKH Wolfsberg  
Paul-Hackhofer-Straße 9  
9400 Wolfsberg  
Austria

T +43 4352 533-76903  
F +43 4352 533-76909  
E [info@lymphklinik.at](mailto:info@lymphklinik.at)  
[www.lymphklinik.at](http://www.lymphklinik.at)

Ein Haus der **KABEG**